



Die Ärztekammern in Deutschland

Die ärztliche Selbstverwaltung in Deutschland in Form der heute bestehenden 17 Landesärztekammern und der Bundesärztekammer konnte 2014 ihren 150. Geburtstag feiern. Ausgangspunkt im Jahre 1864 war das Großherzogtum Baden mit Karlsruhe als Sitz der ersten öffentlichen Berufsvertretung der Ärztinnen und Ärzte in Deutschland.

Die Selbstverwaltung der freien Berufe und damit auch die ärztliche Selbstverwaltung ist in ihrem eigentlichen Kern das gesetzlich verbürgte Recht, die eigenen Berufsangelegenheiten frei von Fremdbestimmung selbst zu regeln. Sie ist das Vermächtnis früherer Generationen von Ärztinnen und Ärzten, die sich diese Freiheit in stetiger Auseinandersetzung mit dem Obrigkeitsstaat erkämpft haben. Heute ist der Gedanke der berufsständischen Selbstverwaltung ganz selbstverständlicher Ausdruck unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung.

Bezirksärztekammer Nordbaden - Ärzteschaft Karlsruhe-

Zimmerstraße 4
76137 Karlsruhe
Telefon: 0721/16024-301
Telefax: 0721/16024-333

E-Mail: aerzteschaft-karlsruhe@dgn.de
www.aerztekammer-bw.de/karlsruhe

direkt
zur Bezirksärztekammer
Nordbaden:

direkt
zur Ärzteschaft
Karlsruhe:



Mitglieder Organisation Aufgaben

Unsere Mitglieder

Die Ärzteschaft Karlsruhe mit derzeit 4.000 Mitgliedern ist eine von neun Ärzteschaften im Kammerbezirk Nordbaden. Die Ärzteschaft Karlsruhe umfasst den Stadt- und Landkreis Karlsruhe. Alle Ärztinnen und Ärzte, die dort ihren Beruf ausüben - oder ohne eine ärztliche Tätigkeit ihren Hauptwohnsitz haben - sind Pflichtmitglieder der Ärzteschaft Karlsruhe und damit auch der Bezirksärztekammer Nordbaden und letztlich der Landesärztekammer Baden-Württemberg, die als Körperschaft des öffentlichen Rechts den rechtlichen Rahmen für die Gliederungen der ärztlichen Selbstverwaltung in Baden-Württemberg vorgibt.

Unsere Organisation - unsere Aufgaben

Die Ärzteschaften auf der Ebene der Stadt- und Landkreise sind historisch gesehen der älteste Teil der ärztlichen Selbstverwaltung. Sie sind aus den ärztlichen Vereinen des 19. Jahrhunderts hervorgegangen und bilden heute die kollegiale Basis eines dreigliedrigen Systems der ärztlichen Selbstverwaltung in Baden-Württemberg.

Unsere Aufgaben bestehen vornehmlich in der Förderung der ärztlichen Fortbildung und der Pflege des Gemeinsinns. Die Ärzteschaften sind aber auch der unmittelbare Ansprechpartner aller öffentlichen Stellen auf der Ebene der Stadt- und Landkreise und nicht zuletzt auch der Patientinnen und Patienten.

Die vier Bezirksärztekammern in Baden-Württemberg bilden auf der Ebene der Regierungsbezirke die administrative Ebene der ärztlichen Selbstverwaltung. Auf dieser Ebene wird das vielfältige „operative Geschäft“ einer ärztlichen Selbstverwaltung von der Anerkennung von Weiterbildungsbezeichnungen bis hin zur Ausstellung von Arztausweisen erledigt.

Der Landesebene schließlich mit Sitz in Stuttgart obliegt die Vertretung der ärztlichen Berufsinteressen gegenüber der Landes- und Bundespolitik. Die Landesärztekammer erlässt die grundsätzlichen Regelungen in Form von Satzungen und fungiert als Widerspruchsbehörde bei administrativen Entscheidungen der vier Bezirksärztekammern.

Dem Vorstand der Ärzteschaft Karlsruhe gehören derzeit 10 Mitglieder an:

Frau Marianne Difflipp-Eppele
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Vorsitzende

Dr. med. Beatrix Früh
Fachärztin für Anästhesiologie
Stellvertretende Vorsitzende

Herr Michael Kästel
Facharzt für Allgemeinmedizin
Rechnungsführer

Beisitzer (in alphabetischer Folge):

Dr. med. Michael Emmerich, Karlsruhe
Mathias Körner, Karlsruhe
Dr. med. Sandra Meinzer, Karlsruhe
Carsten Mohrhardt, Karlsruhe
Dr. med. Franz Mosthaf, Karlsruhe
Dr. med. Wolfgang Schuppert, Karlsruhe
Prof. Dr. med. Eberhard Siegel, Karlsruhe

Ehrenvorsitzende:

Dr. med. Klaus Gaedtko
Dr. med. Ernst-Rainer Sexauer



von links nach rechts: Prof. Dr. med. Eberhard Siegel, Dr. med. Ernst-Rainer Sexauer, Dr. med. Wolfgang Schuppert, Dr. med. Beatrix Früh, Dr. med. Michael Emmerich, Marianne Difflipp-Eppele, Dr. med. Sandra Meinzer, Michael Kästel, Mathias Körner, Dr. med. Franz Mosthaf.